

Franckesche Stiftungen zu Halle

Deliciae Emblematicæ, oder anmuthige Sinnbilds-Ergötzlichkeiten/

Dexelius, Gottfried

Dresden, 1701

VD18 12169102

Embl. XXXI.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199699

gen / treiben und bemühen / nicht anders als im
Schlaffe ge'chiehet / alle das Irdische ist nur
wie ein Traum / und wie ein Schatten-
Bild gegen das zukünftige : So muntert
uns die Stimme vom Himmel auf : Lasset eu-
re Lenden umbgürtet seyn / und eure Lich-
ter brennen / und seyd gleich den Men-
schen / die auf ihren HErrn warten / wenn
er aufbrechen wird von der Hochzeit / auf
daß / wenn er anklopfft / sie ihm bald auf-
thun. *Genossene* *39* so wachet nun / denn ihr
wisset nicht / wenn der HErr des Hauses
kömmt / ober kömmt am Abend / oder zu
Mitternacht / oder umb den Hahnen-Ge-
schrey / oder des Morgens / v. 35. 36.

EMBL. XXXI.

Dieses desto deutlicher vorzustellen / mahlet
Herr Wieder in seinen Evangelischen Sinns
Bildern / eine tugendsame / (wachsame)
Jungfrau / einen rechtschaffenen Christen be-
deutend / und neben derselben einen Kranich /
einen Stein in Klauen haltend / aller recht-
schaffenen Christen Gebühr und Pflicht vor
Augen stellend / und schreibet darzu :

VIGILANTIA ET PRECE.

Das Wachen und Beten /

Ist allzeit von nöthen.

Tugend: